Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Das ander Viertel

Das ander viertel ist der gemain haylygist hi bey den
stytten, hesaubt dem gantzen stetlh dardurch
die Rosser Lassen gert, auch die alt Heiligenaschen
an der stytten, von der Pfarr hinab, slaung die
weren eingeslossen den Heiligenperg.

Das dritt Viertel

Das dritt viertel ist im Hay, und hebt sich an der
prugken bey der Kyrchmayrin hausse an, und
weret hinauf durch die Hidengassen, die stytten
gegen dem wasser in das Hay, bis herab an
der Clain gätter an den Anger eingeslossen die
vordtat im Plintall

Das vierdt Viertel

Das vierdt viertel ist der gantz tail enhalb der prugken
saubt der Lynnt und Pergkstrassen vor dem Ober-
ger auch eingeslossen die Pinger auf dem Stain
so weit der Pinggkfrid weret.

Und als in dem brief, so wir unsser stat an Pfingsten
nach sand hargrethen tag in disem funfzehen
hundertisten und dreyundfreantzigsten Jar geben

haben, etwas abgeschriben artigkel auch eingeriffen
und in dise ordnung und merer leuterung
und besser verstannds willen gesetzt sein.
So ist unser meynung, dezen auch hiemit
und wellen, daz der gemelt unser brief, durch
dise ordnung erklärt, auch dise ordnung dem
selben brief in alwegs gemäss, und nit dawider
verstanden und gehalten werden solle.

Wie das Malefizrecht in unsser Stat Salzburg besetzt und damit gehalten werden sol.

Von wegen des Malefiz Rechten, so durch unsern
Hauptman und weltlich Rete, sur gut angesehen
werden, daz es hinfuran, hie in unsser Stat
Salzburg also gehalten werde. Demnach so sol
dem Statrichter, der der Burgerten sein wordet
von der Stiftte wegen sein und Acht verliehen
werden, ober das gericht zuwichten, der sol auch
sich Malefiz Recht besitzen.

So sollen in seinem Malefiz Rechten die Beysitzer
und Rechtsprecher sein, der Burgermayster und
Rate und darzu vier und freaintzig Personen, auss
den Ersten und eirchigen des grossen Rats, welche
die gemelten Statrichter Burgermayster und
Rate nach dem gutbedunckhen daraus erkiesen
und die furnemen sollen.